

(Berichterstatter Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raubler.)

(A) einzugehen, sie sind verzeichnet auf Seite 48 und 49 des Berichtes.

Die Deputation beantragt:

„Die Kammer wolle beschließen, diese Petitionen, soweit sie nicht durch die vorstehend gefaßten Beschlüsse erledigt sind, auf sich beruhen zu lassen.“

**Präsident:**

„Genehmigt die Kammer auch diesen Antrag?“

Einstimmig.

Wünscht die Königl. Staatsregierung namentliche Abstimmung? — Sie verzichtet.

Wir sind am Schlusse der Tagesordnung.

Die nächste Sitzung beraume ich an auf morgen Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags 11 Uhr, und setze auf die Tagesordnung:

1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.
- (B) 2. Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den Verordnungsentwurf, die Regelung der Schulferien betreffend. (Drucksache Nr. 445.)

Hierzu habe ich zu bemerken, daß die Drucksache zwar erst heute abend ausgegeben wird, daß aber die Königl. Staatsregierung Wert darauf legt, daß sie bald und womöglich schon morgen beraten wird. Ich habe die Königl. Staatsregierung zu fragen, ob sie damit einverstanden ist, daß diese Sache morgen auf die Tagesordnung kommt.

**Staatsminister Dr. Beck:** Die Regierung ist sehr dankbar, wenn das geschieht, und erteilt ihre Zustimmung zu der Abweichung von der betreffenden Bestimmung der Landtagsordnung.

**Präsident:** Ist die Kammer damit einverstanden? — Es ist der Fall.

3. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 70 des ersten Nachtrags zum ordentlichen Staatshaushalts-Stat

1908/09, Landesanstalten betreffend, sowie (C) über die hierauf bezüglichen Petitionen. (Drucksache Nr. 442.)

4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die zu Kap. 79 Tit. 26 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für die Finanzperiode 1908/09, Straßenbauten betreffend, eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 443.)
5. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition des Deutschen Technikerverbandes, die Regelung der Dienstverhältnisse der in der Staatsbauverwaltung beschäftigten technischen Hilfsarbeiter und mittleren technischen Beamten betreffend. (Drucksache Nr. 441.)
6. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition des Eisenbahnkomitees des südwestlichen Vogtlandes um Erbauung einer vollspurigen Eisenbahn von Roßbach als auch von Pirk oder Olsnitz nach (D) Pöfstedt und Weiterführung derselben an die Plauen-Hofer Linie nach Feilitzsch oder Gutenfürst. (Drucksache Nr. 439.)
7. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation, die Petition der Gemeinden des Rödertales um Erbauung der Bahulinie Großröhrsdorf = Bischofswerda betreffend. (Drucksache Nr. 444.)

Ich mache die Herren noch darauf aufmerksam, daß morgen vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr eine vertrauliche Besprechung stattfindet.

Ich bitte nun, das Protokoll zu verlesen. Zur Mitvollziehung lade ich ein Herrn Bischof D. Schäfer und Herrn Dr. Baumgärtner.

(Verlesung des Protokolls.)

Wird das Protokoll genehmigt? — Einstimmig.

Ich schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 3 Uhr 38 Minuten nachmittags.)